

Josef-Kuderna-Stipendium geht an Alina Haushammer

Kulturlandesrätin Beate Palfrader, ORF-Direktor Helmut Krieghofer und Landestheater-Intendant Johannes Reitmeier zeichneten Alina Haushammer mit dem vom Land Tirol mit 5.000 Euro dotierten Josef-Kuderna-Stipendium aus. Die Innsbruckerin darf sich außerdem über eine Gastrolle am Tiroler Landestheater freuen. Zudem erhielt die 22-jährige Nachwuchsschauspielerin, die seit Oktober 2017 Darstellende Kunst an der Kunstuniversität Graz studiert, den ORF-Publikumspreis. „Es ist so wichtig, seinen Träumen und Zielen nachzugehen“, freute sich Alina Haushammer. Das Finale ging heute, Freitagabend, im ORF Tirol-Studio 3 in Innsbruck über die Bühne. Die Glastrophäen wurden von SchülerInnen der HTL Kramsach gefertigt.

„Das Schauspiel ist ein wunderbar kreatives Metier. Um in der Theaterszene Fuß zu fassen, braucht es neben großem Talent auch Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit. Das Josef-Kuderna-Stipendium holt junge Talente vor den Vorhang und unterstützt sie dabei, ihr Potenzial zu entfalten sowie ihr Können zu professionalisieren“, wünschte LRin Palfrader der diesjährigen Gewinnerin für ihren weiteren Werdegang viel Erfolg.

„Mit Julia Posch als Siegerin und der Publikumspreisträgerin Ronja Forcher haben sich 2015, bei der ersten Vergabe des Josef-Kuderna-Stipendiums, zwei junge Frauen als hoffnungsvoller Schauspielernachwuchs präsentiert. Wir freuen uns, dass sich auch heuer wieder viele großartige Talente beworben haben. Ich bin mir sicher, dass mein Freund und Kollege Josef Kuderna viel Freude mit den Tiroler Schauspielertalenten gehabt hätte“, sagte ORF-Direktor Krieghofer und bedankte sich für die Finanzierung des Stipendiums beim Land Tirol sowie beim Tiroler Landestheater und der Jury für das Engagement und die Zusammenarbeit.

Karrieresprungbrett

Das Stipendium wird alle zwei Jahre in Erinnerung an den ORF-Journalisten, Regisseur und Schauspieler Josef Kuderna auf Vorschlag einer Jury vergeben. Diese setzte sich heuer aus Ina Tartler, Dramaturgin Vereinigte Bühnen Bozen, den SchauspielerInnen Eleonore Bürcher und Helmuth A. Häusler sowie Regisseur Elmar Drexel zusammen. „Mit Spannung und Vorfreude hat die Jury der Begegnung mit begabten Nachwuchsschauspielerinnen und -schauspielern aus Tirol entgegengeblickt“, so Juryvorsitzender Intendant Reitmeier. „Zum zweiten Mal wurde diese Förderung nun an ein hoffnungsvolles Talent vergeben, mit dem Ziel eine fundierte Ausbildung zu unterstützen und den Einstieg in die berufliche Laufbahn zu erleichtern. An dieser bemerkenswerten Initiative des ORF – vom Land Tirol mit einer stattlichen Summe ausgestattet – beteiligt sich auch das Tiroler Landestheater mit Überzeugung.“

18 Bewerbungen eingereicht

Dieses Jahr bewarben sich 18 SchauspielerInnen zwischen 15 und 25 Jahren um das Stipendium. Zehn Nachwuchstalente – Johanna Daxl, Alina Haushammer, Julia Susanna Stiegler, Lisa Kröll, Philipp Dornauer, Lisa Freiberger, Manuel Kandler, Juliana Sofia Antonella Raich, Celina Terán Gómez und Anna Wolf – durften der Jury heute, Freitagnachmittag, ihr schauspielerisches Können zeigen. Davon schafften es Johanna Daxl, Alina Haushammer, Philipp Dornauer, Lisa Freiberger und Celina Terán

Gómez ins Finale. Dabei interpretierten sie einen von der Jury ausgewählten Text sowie zwei selbstgewählte Texte, einen davon im Dialekt. „Tirol verfügt über eine äußerst lebendige Theaterszene“, betont LRin Palfrader: „Das haben die Nachwuchstalente heute Abend einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt.“